Objekttyp:	Advertising
Zeitschrift:	Bündnerisches Haushaltungs- und Familienbuch
Band (Jahr):	- (1929)
PDF erstellt	am: 08.08.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



QUALITÄTS Druckarbeiten

BEI

BISCHOFBERGER&C°

BUCHDRUCKEREI UNTERTOR CHUR



Die den Bedürfnissen der gesunden Obstlage=
rung genau entsprechenden Kühl= und Lager=Ein=
richtungen sind in unserem Lande die einzigen ihrer
Art. Sie gestatten uns, das Obst in bester Kondition
aufzubewahren und den Konsumenten unsere köst=
lichen Früchte noch zu einer Zeit zugänglich zu machen,
wo unter gewöhnlicher Lagerung schon längst der
Zusammenbruch des Obstes erfolgt ist. Die modernen
Hausanlagen mit ihren wenig günstigen Kellern ver=
unmöglichen teilweise eine gesunde Obsteinlagerung,

und doch ist der gesundheitliche Wert unseres Obstes anerkannt und dürfte in der Folgezeit erst recht ge= wertet werden. Der Ruf unserer Ärzte "Esset mehr frisches Obst" muß immer mehr Beachtung finden in einer Zeit, wo die Kräfte jedes Einzelnen im mo= dernen wirtschaftlichen Getriebe aufs äußerste be= ansprucht werden. Die von der Obstzentrale Chur A.G. geschaffenen Einrichtungen kommen daher den Bedürfnissen der Produzenten und Konsumenten ent= gegen und erfüllen zugleich eine eminent wichtige, allgemein volkswirtschaftliche Aufgabe.